



2. Adventssonntag

06. Dezember 2020

Nikolaus knackt harte Nüsse

An diesem Sonntag ist Nikolaus!

Was fällt dir spontan zu Nikolaus ein?

Gefüllter Stiefel, Bischof von Myra, Knecht Ruprecht, Geschenke....

Aber was haben Walnüsse mit Nikolaus zu tun?

Der Heilige Nikolaus war der Bischof von Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei. Gelebt hat er im vierten Jahrhundert, also vor mehr als 1.600 Jahren. Es gibt einige Geschichten über ihn. In den meisten geht es darum, dass er ein starker Mann war, der andere Menschen überzeugen konnte und der Gutes für seine Mitmenschen und die Kirche getan hat. Er ist ein gutes Vorbild dafür, wie man nach dem Beispiel Jesu leben und die frohe Botschaft verbreiten kann.

Jesus möchte, dass auch wir seine Geschichten weitererzählen und auch danach leben.



Das ist echt nicht immer so einfach!

Wir können uns Nikolaus als Vorbild nehmen. Gerade dann, wenn es echt schwierig ist. Nikolaus wusste, wie man harte Nüsse knackt.



© pixabay.de

Unsere harten Nüsse

Manchmal haben wir auch echte NÜSSE zu knacken!

Fallen Dir welche ein? Dann schreib sie neben die Nüsse!



© pixabay.de

Tja, um eine harte Nuss aufzubekommen, ist es gut, wenn man einen Nussknacker hat!

Das ist mit den „anderen“ harten Nüssen auch so!

Manchmal braucht man Unterstützung beim Knacken harter Nüsse.

Fällt dir etwas ein, dass du zum Knacken der „anderen“ harter Nüsse brauchen könntest? Dann schreib sie neben den Nussknacker.

Aus dem Tagebuch eines Schiffskapitäns:

Vor einigen Tagen legten wir auf unserem Weg nach Alexandria in einer kleinen Hafenstadt bei Myra an.

Unsere Schiffe waren bis zum Rand mit Korn gefüllt, das wir für den Kaiser nach Alexandria bringen sollten. Der Kaiser war ein sehr genauer Mann, der die Lieferungen auf das letzte Gramm überprüfen ließ. Wir würden großen Ärger bekommen, wenn wir nicht genau die geforderte Menge an Korn lieferten.

Nun wusste ich, dass in der Gegend eine große Hungersnot herrschte. Aus Angst vor Dieben stellten wir deshalb Wachen auf.

Immer wieder mussten wir Menschen verscheuchen, die um Weizen bettelten. Das Leid der Menschen berührte uns schon, aber wir konnten ihnen nichts geben. Wir hatten einfach zu große Angst vor den Strafen des Kaisers.

Eines Tages stand plötzlich ein Mann am Kai und bat darum, zu uns an Bord kommen zu dürfen. Er trug einen Hirtenstab bei sich, hatte eine Bischofsmütze auf dem Kopf und einen langen, dichten Bart.

Der Mann stellte sich als Nikolaus, Bischof von Myra vor.

Sein Blick war freundlich. Ich hatte gleich Respekt vor ihm. Freundlich aber bestimmt sagte er:

„Ihr habt das Leid dieser Menschen doch gesehen – berührt es euch denn gar nicht? Weshalb wollt ihr nichts von eurem Korn abgeben?“

Ich antwortete:

„Das Korn an Bord ist für den Kaiser. Er wird meine Männer und mich bestrafen, wenn wir zu wenig liefern.“

Der Mann sah mich an und lächelte verständnisvoll, dann entgegnete er:

„Ich verstehe dich, aber vertraue auf Jesus, so wie ich es tue. Gebt den Menschen etwas von eurem Korn ab und ich verspreche dir, dass euch beim Kaiser kein Korn fehlen wird.“

So verrückt das klingen mag, der Mann war so überzeugt von dem, was er sagte, dass ich mich überreden ließ. Wir gaben also einen kleinen Teil des Korns ab, und er verteilte es an die hungernden Menschen. Tatsächlich hat es für alle gereicht, und etwas davon konnten sie sogar noch aussäen, um künftige Hungersnöte zu vermeiden.

Wir segelten weiter nach Alexandria. Als wir beim Kaiser ankamen, war genau die geforderte Menge Korn in unseren Schiffen. Wir waren sehr erleichtert, zugleich aber auch verblüfft. Tatsächlich: Da musste ein Wunder geschehen sein.

Hast Du gerade eine Nuss zuhause? Dann schnapp sie Dir und frag einfach jemand der Dir die Nussmeditation vorlesen kann...

Los geht's!

Nimm die Nuss in deiner Hand.

Wie fühlt sie sich an? Kalt oder warm? Hart oder weich?

Halte sie eine Zeit lang fest in deiner Hand.

Merkst du das sie wärmer wird.

Ich frage mich:

Bin ich Anderen gegenüber auch manchmal wie eine Nussschale? Kalt und Hart?

Und was ist mit den Menschen die mir wichtig sind, meinen Eltern, Geschwistern und Freunden?

Schau dir deine Nuss genau an!

Wie sieht die Schale aus? Glatt oder rau?

Wie riecht deine Nuss?

Und wenn du sie leicht schüttelst, kannst du etwas hören?

Du kannst sie auch schmecken, wenn du sie vorsichtig öffnest.

Jede Nuss ist besonders, keine ist wie die andere.

Ich frage mich:

Wie sehe ich die Menschen um mich herum? Sehe ich was sie gut können?

Nehme ich sie so wie sie sind, mit all ihren Ecken und Kanten?

So eine Nuss hat eine harte Schale.

Seltsam, dass ich genau an der Stelle den Nusssknacker ansetzen, an der die Nuss besonders dick ist.

Ich frage mich:

Verstecke ich mich manchmal auch hinter einer dicken Nussschale, um nicht verletzt zu werden?

Bin ich vorsichtig genug mit anderen?

Kann ich mich selber zu anderen hin öffnen?

Wenn ich an das Inneres einer Nuss möchte, dann muss ich die Schale der Nuss vorsichtig öffnen, damit der Kern heil bleibt.

Ich frage mich:

Sind die Geheimnisse meiner Freunde bei mir sicher aufgehoben?

Lass ich anderen ihre Geheimnisse oder bohre ich so lange, bis sie es mir verraten?

Bin ich da, wenn mich jemand braucht?

Ich wünsche Dir viel Erfolg beim Knacken der Nüsse,

die Du notiert hast!

Auch wenn es manchmal nicht sofort klappt...

nicht aufgeben!